

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein 2004

Die Baugenehmigungsstatistik gibt einen Überblick über die Nachfrage nach Bauleistungen im Hochbau. Sie unterscheidet dabei zwischen den beiden großen Bereichen Wohnbau und Nichtwohnbau. Im Wohnbau werden die Baumaßnahmen an Wohngebäuden zusammengefaßt, im Nichtwohnbau solche an Gebäuden, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

2004 wurden in Schleswig-Holstein 6 860 Wohngebäude mit 5,2 Mill. m³ Rauminhalt und 940 Nichtwohngebäude mit 5,2 Mill. m³ von den Bauaufsichtsbehörden zum Bau freigegeben. Gemessen am Rauminhalt lagen die Baugenehmigungen im Wohnbau um 17 % unter und im Nichtwohnbau um 9 % über dem Ergebnis des Jahres 2003.

In beiden Baubereichen zusammen wurden Bauanträge mit insgesamt 10 206 Wohnungen genehmigt, 1 888 Wohnungen oder 16 % weniger als im Jahr davor. Von der Gesamtzahl der Wohnungen entfallen auf den

Wohnbau	
durch Errichtung neuer Gebäude	9 441 Wohnungen
durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (Saldo aus Zu- und Abgang)	652 Wohnungen
Nichtwohnbau	
durch Errichtung neuer Gebäude	99 Wohnungen
durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (Saldo aus Zu- und Abgang)	14 Wohnungen
	<hr/>
	10 206 Wohnungen

Von den 10 206 insgesamt genehmigten Wohnungen entfielen 9 441 Einheiten auf neu zu errichtende Wohngebäude, das sind 16 % weniger als im Vorjahr. 6 974 Wohnungen (- 20 %) waren in Eigenheimen geplant, und zwar 6 252 in Einfamilienhäusern und 722 Wohnungen in Zweifamilienhäusern. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage nach Zweifamilienhäusern um 27 % gesunken, die Nachfrage nach Einfamilienhäusern um 19 %.

Der Geschloßwohnungsbau (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen) lag mit 2 467 genehmigten Wohnungen um 2 % unter dem Vorjahresniveau.

2004 wurden 1 610 Baugenehmigungen im Nichtwohnbau erteilt, 2 % weniger als im Vorjahr. Hiervon entfielen 940 auf die Errichtung neuer Gebäude und 670 auf Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Durch die Errichtung der neuen Gebäude waren 99 Wohnungen geplant.

Erläuterungen	3
---------------------	---

Tabellen

1. Baugenehmigungen im Wohnbau 1995 - 2004	
1.1 Errichtung neuer Wohngebäude	4
1.2 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau	4
2. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 1995 - 2004	4
3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1995 - 2004 – alle Baumaßnahmen –	5
4. Baugenehmigungen im Wohnbau 2004 nach Gebäudearten und Bauherren	6
5. Baugenehmigungen im Wohnbau 2004 nach Kreisen	
5.1 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau	7
5.2 Errichtung neuer Wohngebäude	7
6. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2004 nach Gebäudearten und Bauherren	8
7. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2004 nach Kreisen	9
8. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2004 nach Art der Beheizung – Errichtung neuer Gebäude –	10
9. Baugenehmigungen im Fertigteilbau 2004 nach Gebäudearten und Bauherren – Errichtung neuer Gebäude –	11

Grafik

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein seit 1951	12
--	----

Erläuterungen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S.1300).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit)

Zeichen und Abkürzungen

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- × = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Baugenehmigungen im Wohnbau 1995 - 2004

1.1 Errichtung neuer Wohngebäude

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	Euro/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	Euro/m ³
1995	8 195	8 762	19 269	1 652	214	7 059	5 020	8 190	927	213
1996	8 751	8 328	17 206	1 579	219	7 837	5 402	8 938	1 024	219
1997	10 099	9 138	19 002	1 775	218	9 210	6 116	10 241	1 187	219
1998	11 047	9 323	18 031	1 784	215	10 337	6 752	11 211	1 307	215
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211

¹ einschließlich Wohnheime

1.2 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau

Jahr	Wohnungen insgesamt		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungs- unternehmen		Unternehmen (oh- ne Wohnungs- unternehmen)		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1995	21 905	100	326	1,5	7 320	33,4	2 043	9,3	12 216	55,8
1996	19 227	100	262	1,4	4 700	24,4	1 669	8,7	12 596	65,5
1997	20 787	100	214	1,0	6 743	32,4	1 769	8,5	12 061	58,0
1998	19 647	100	250	1,3	5 947	30,3	1 944	9,9	11 506	58,6
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 1995 - 2004

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude											
	insgesamt		davon									
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirt- schaftliche		nichtlandwirt- schaftliche		sonstige Nicht- wohn- gebäude	
	Betriebsgebäude											
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
1995	1 338	6 177	21	182	74	286	458	1 389	637	3 690	148	629
1996	1 255	5 742	12	92	83	405	444	1 407	586	3 310	130	528
1997	1 240	5 385	17	218	97	577	513	1 534	498	2 450	115	606
1998	1 357	6 837	14	68	89	530	529	1 752	630	4 055	95	432
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1995 - 2004

alle Baumaßnahmen¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnfläche ² in 1 000 m ²	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
1995	11 214	21 905	1 895	2 285	640	1 232	22 545
1996	11 944	19 227	1 811	2 190	466	1 138	19 693
1997	13 438	20 787	1 996	2 099	302	1 073	21 089
1998	14 289	19 647	2 021	2 246	334	1 323	19 981
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
davon							
FLENSBURG	139	207	22	34	5	53	212
KIEL	327	321	35	33	-3	29	318
LÜBECK	344	354	44	76	-6	78	348
NEUMÜNSTER	196	23	13	47	12	13	35
Dithmarschen	415	385	48	100	6	46	391
Herzogtum Lauenburg	577	678	78	64	8	35	686
Nordfriesland	807	914	96	242	23	108	937
Ostholstein	687	922	94	119	9	37	931
Pinneberg	1 199	1 326	150	149	5	115	1 331
Plön	546	476	57	65	0	27	476
Rendsburg-Eckernförde	784	698	94	159	10	104	708
Schleswig-Flensburg	647	700	85	148	6	64	706
Segeberg	1 129	1 541	169	153	33	135	1 574
Steinburg	399	338	40	114	5	76	343
Stormarn	1 129	1 210	148	107	0	87	1 210

¹ Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ohne sonstige Wohneinheiten

4. Baugenehmigungen 2004 im Wohnbau nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	Veransch. Kosten des Bauwerkes in 1 000 Euro
			insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²		
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	6 252	4,2	6 252	785,0	34 292	815 835
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	361	1,2	722	73,9	3 255	75 167
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	245	13,3	2 467	184,1	8 449	202 537
Wohnheime	2	1,5	–	–	92	4 400
Wohngebäude zusammen	6 860	20,3	9 441	1 043,1	46 088	1 097 939
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	45	–	79	6,8	297	6 803
Unternehmen	1 272	12,0	2 774	259,6	11 890	272 708
davon						
Wohnungsunternehmen	899	5,2	1 994	182,4	8 559	188 867
Immobilienfonds	10	–	30	2,2	90	2 335
sonstige Unternehmen	363	6,8	750	75,0	3 241	81 506
Private Haushalte	5 524	6,2	6 411	767,7	33 454	805 658
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	2,1	177	9,0	447	12 770
Alle Baumaßnahmen im Wohnbau						
Wohngebäude zusammen	9 325	- 15,3	10 093	1 174,2	51 083	1 242 679
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	62	0,1	88	7,6	331	8 608
Unternehmen	1 450	5,7	2 776	271,1	12 194	291 349
davon						
Wohnungsunternehmen	987	4,5	1 896	184,0	8 470	198 107
Immobilienfonds	12	0,1	32	2,3	94	2 461
sonstige Unternehmen	451	1,1	848	84,9	3 630	90 781
Private Haushalte	7 782	- 22,7	7 041	885,5	38 057	929 020
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	1,7	188	10,0	501	13 702

5. Baugenehmigungen im Wohnbau 2004 nach Kreisen

5.1 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Gebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Wohn- ge- bäude	Raum- inhalt in 1 000 m³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche¹	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 Euro	Woh- nungen	Wohn- fläche in 1 000 m²	veran- schlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 Euro
					1 000 m²					
FLensburg	101	99	196	893	19,9	0,7	20 266	11	2,3	2 712
KIEL	197	138	273	1 314	29,5	0,4	30 225	48	6,0	6 701
LÜBECK	272	192	361	1 796	40,0	0,3	39 973	- 7	4,4	10 979
NEUMÜNSTER	90	66	100	561	11,6	1,1	14 183	- 77	1,4	4 845
Dithmarschen	283	205	357	1 750	41,7	0,6	42 560	28	6,5	5 609
Herzogtum Lauenburg	469	359	648	3 214	72,3	0,7	74 519	30	5,6	6 777
Nordfriesland	512	384	765	3 337	77,8	1,7	81 462	149	18,5	18 001
Ostholstein	453	404	846	3 595	82,7	5,2	87 191	76	11,6	13 543
Pinneberg	972	692	1 266	6 250	137,6	2,0	148 545	60	12,2	12 026
Plön	377	238	442	2 222	50,3	0,2	49 610	34	6,6	7 142
Rendsburg-Eckernförde	595	427	657	3 588	83,8	2,2	88 200	41	9,8	10 513
Schleswig-Flensburg	553	385	664	3 408	77,9	0,7	79 212	36	6,8	5 369
Segeberg	850	766	1 451	6 881	152,5	3,3	166 505	90	16,7	16 273
Steinburg	250	172	306	1 599	34,3	0,2	36 355	32	6,1	6 544
Stormarn	886	654	1 109	5 680	131,5	1,0	139 133	101	16,7	17 706
Schleswig-Holstein	6 860	5 181	9 441	46 088	1 043,1	20,3	1 097 939	652	131,1	144 740

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt	Darunter mit ... Wohnungen¹			
		1	2	3 und mehr	
				Gebäude	Wohnungen
Anzahl					
FLensburg	101	91	2	8	101
KIEL	197	185	1	11	86
LÜBECK	272	257	7	8	90
NEUMÜNSTER	90	86	2	1	10
Dithmarschen	283	260	12	11	73
Herzogtum Lauenburg	469	411	38	20	161
Nordfriesland	512	418	53	41	241
Ostholstein	453	391	30	32	395
Pinneberg	972	910	30	32	296
Plön	377	349	19	9	55
Rendsburg-Eckernförde	595	560	28	6	41
Schleswig-Flensburg	553	516	24	13	100
Segeberg	850	777	45	28	584
Steinburg	250	233	12	5	49
Stormarn	886	808	58	20	185
Schleswig-Holstein	6 860	6 252	361	245	2 467

¹ ohne Wohnheime

6. Baugenehmigungen 2004
im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude / Baumaß- nahmen	Raum- inhalt in 1 000 m³	Nutzfläche in 1 000 m²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerkes in 1 000 Euro
				insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m²	
Errichtung neuer Gebäude						
Anstaltsgebäude	18	286	64,8	12	0,3	54 194
Büro- und Verwaltungsgebäude	54	316	61,5	21	1,5	48 183
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	396	1 357	230,4	9	1,1	49 168
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	402	2 951	454,9	50	4,8	256 509
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	94	465	72,0	18	1,8	53 687
Handels- einschl. Lagergebäude	265	2 317	348,2	26	2,7	180 745
Sonstige Nichtwohngebäude	70	306	57,3	7	0,6	59 435
Nichtwohngebäude zusammen	940	5 217	869,0	99	8,2	467 489
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	74	373	67,9	2	0,3	75 238
Unternehmen	801	4 558	746,8	82	7,2	356 900
darunter						
produzierendes Gewerbe	112	674	90,9	15	1,4	77 313
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	297	2 518	424,7	58	4,8	229 967
Private Haushalte	33	78	13,8	3	0,4	5 931
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	208	40,5	12	0,3	29 420
Alle Baumaßnahmen im Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	47	×	73,4	12	0,3	74 485
Büro- und Verwaltungsgebäude	140	×	73,8	10	0,1	71 059
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	532	×	261,2	24	2,3	59 487
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	711	×	525,3	70	7,1	328 416
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	160	×	86,5	21	2,6	72 960
Handels- einschl. Lagergebäude	450	×	398,3	45	4,2	219 023
Sonstige Nichtwohngebäude	180	×	73,4	- 3	- 0,4	104 925
Nichtwohngebäude zusammen	1 610	×	1 007,0	113	9,3	638 372
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	161	×	86,3	2	- 0,0	119 496
Unternehmen	1 305	×	856,8	97	9,5	462 369
darunter						
produzierendes Gewerbe	185	×	118,1	19	2,1	112 946
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	581	×	475,1	54	5,1	286 706
Private Haushalte	52	×	14,9	12	0,9	9 924
Organisationen ohne Erwerbszweck	92	×	49,1	2	- 1,0	46 583

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2004 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Gebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude	Rauminhalt in 1 000 m ³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche ¹	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 Euro	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 Euro
					1 000 m ²					
FLENSBURG	8	289	–	–	–	50,6	36 942	5	2,2	11 677
KIEL	13	124	–	–	–	23,4	14 414	- 3	5,4	9 129
LÜBECK	34	353	1	9	0,1	70,5	45 035	- 7	7,8	19 678
NEUMÜNSTER	14	59	13	25	0,4	9,6	6 153	- 1	3,6	6 350
Dithmarschen	61	228	2	9	0,2	42,0	21 269	4	4,1	2 289
Herzogtum Lauenburg	42	226	3	8	0,2	31,3	20 357	5	3,9	6 270
Nordfriesland	149	502	17	68	1,5	85,8	38 209	6	22,3	15 648
Ostholstein	46	162	7	29	0,8	29,1	17 643	2	8,2	22 861
Pinneberg	92	647	7	23	0,5	102,5	65 389	- 2	12,2	12 215
Plön	33	133	3	15	0,3	24,6	12 654	- 3	2,3	4 238
Rendsburg-Eckernförde	109	550	13	54	1,4	86,8	39 885	- 3	17,1	11 217
Schleswig-Flensburg	115	333	6	24	0,5	56,2	18 092	0	8,1	6 732
Segeberg	92	653	22	74	1,7	116,6	50 948	11	18,1	10 965
Steinburg	74	486	2	12	0,3	67,6	41 499	3	8,2	10 864
Stormarn	58	474	3	11	0,3	72,5	39 000	- 3	14,5	20 750
Schleswig-Holstein	940	5 217	99	361	8,2	869,0	467 489	14	138,0	170 883

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

8. Baugenehmigungen 2004
im Wohn- und Nichtwohnbau nach Art der Beheizung
Errichtung neuer Gebäude

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		1 000 m ³
			1	2	3 und mehr ²			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude			
Heizungsart								
Fernheizung	815	1 710	738	50	922	52	42	456
Blockheizung	24	52	20	2	30	3	8	121
Zentralheizung	5 998	7 620	5 476	666	1 478	187	379	2 837
Etagenheizung	7	22	4	2	16	2	1	2
Einzelraumheizung	16	37	14	2	21	1	15	74
Ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	495	1 727
Insgesamt	6 860	9 441	6 252	722	2 467	245	940	5 217
Vorwiegend verwendete Heizenergie								
Fernwärme	815	1 710	738	50	922	52	42	456
Koks/Kohle	7	7	7	–	–	–	–	–
Öl	251	324	229	26	69	9	40	187
Gas	5 560	7 098	5 070	622	1 406	177	345	2 716
Strom	37	64	34	2	28	2	9	106
Wärmepumpe	174	205	161	20	24	3	4	12
Solarenergie	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	16	33	13	2	18	2	5	12
Ohne Energieverbrauch	–	–	–	–	–	–	495	1 727
Insgesamt	6 860	9 441	6 252	722	2 467	245	940	5 217

¹ einschl. Wohnheime

² ohne Wohnheime

**9. Baugenehmigungen im Fertigteilbau 2004
nach Gebäudearten und Bauherren**

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerkes in 1 000 Euro
				insgesamt	darin Wohn- fläche ¹ in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	652	398	0,5	652	82,4	84 206
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	29	26	0,1	58	5,4	5 933
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	15	34	0,2	113	7,1	7 868
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude zusammen	696	458	0,7	823	94,9	98 007
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	4	2	–	8	0,5	398
Unternehmen	92	74	0,2	161	15,5	15 877
davon						
Wohnungsunternehmen	67	51	–	116	10,9	11 209
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	25	23	0,2	45	4,6	4 668
Private Haushalte	599	382	0,5	640	78,6	81 502
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	–	14	0,3	230
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	3	106	23,0	–	–	18 482
Büro- und Verwaltungsgebäude	15	166	30,6	5	0,4	20 676
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	167	628	107,3	1	0,1	18 937
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	216	2 173	331,9	8	0,8	177 010
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	57	342	51,5	3	0,3	34 724
Handels- und Lagergebäude	144	1 752	262,9	5	0,5	135 596
Sonstige Nichtwohngebäude	21	113	22,2	2	0,2	16 620
Nichtwohngebäude zusammen	422	3 187	514,9	16	1,5	251 725
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	19	166	33,0	–	0	26 931
Unternehmen	380	2 859	452,4	14	1,3	205 108
darunter						
produzierendes Gewerbe	69	521	66,5	2	0,2	54 589
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ²	146	1 710	278,9	11	1,0	131 699
Private Haushalte	10	16	3,2	2	0,2	1 030
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	146	26,4	–	–	18 656

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

² Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

